

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitung	11
1.1 Forschungsstand	19
1.2 Theorie und Methodik	28
1.3 Quellenlage	32
1.4 Thesen und Gliederung	39
2. Aspekte musealer Tätigkeit vor Gründung des <i>Office International des Musées</i> (1918–1926)	41
2.1 Museen und Museumsexperten am Ende des Krieges	41
2.2 Sorge um die Wiener Sammlungen	99
2.3 Die Abwicklung des Versailler Vertrags	137
2.4 Schenkungen und langfristige Leihgaben von Kulturgütern	152
2.5 <i>Blockbuster</i> -Ausstellungen: Museen und auswärtige Kulturpolitik	165
2.6 Beziehungen zum Kunstmarkt und das Entstehen nationaler Ausfuhrverbote	189
2.7 Der Zerfall der Fachgemeinschaft?	239
2.8 Modernisierung und Zentralisierung	261
Tafelteil	287
3. Institutionalisierung nationaler wie grenzübergreifender Kooperation nach dem Krieg (1918–1926)	297
3.1 Der <i>Internationale Kunsthistorische Kongress</i> in Paris 1921	297
3.2 Nationale und internationale Fachorganisationen	317
4. Das <i>Office International des Musées</i> und die Museen – Anspruch und Wirklichkeit (1926–1930)	326
4.1 Gründung und Entwicklung	326
4.2 Arbeitsfelder und Mitarbeit der Museen	357
4.2.1 Das Museum als Forschungsinstitution	359
4.2.2 Die gesellschaftliche Rolle des Museums	377
4.2.3 Das Museum als sammelnde und bewahrende Institution	408
4.2.4 Das Museum im politischen und juristischen Kontext	421

4.3	Die Bedeutung des OIM im Jahr 1930: Flämische Malerei auf der Weltausstellung, <i>Internationaler Kunsthistorischer Kongress</i> und Jubiläum der Berliner Museen	450
5.	Fazit	467
	Abkürzungsverzeichnis	479
	Literatur- und Quellenverzeichnis	480
	Quellen	480
	Publizierte Quellen	495
	Literatur	510
	Biographische Nachschlagewerke	532
	Abbildungsverzeichnis	536
	Personenregister	538